

L16 Braunerde, Braunerde-Ranker und Ranker-Braunerde aus geringmächtiger Decklage über Schilfsandstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-B02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald	
Relief	Plateaus, Plateauränder, Gipfelflagen, schwach gewölbte Scheitelbereiche, Hangverflachungen und örtlich konvexe Oberhänge im Verbreitungsgebiet der Stuttgart-Formation	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelte, z. T. podsolige Braunerde, Braunerde-Ranker und Ranker-Braunerde	
Ausgangsmaterial	geringmächtige, lösslehmhaltige und z. T. steinige Fließerde (Decklage) über Schilfsandstein (Stuttgart-Formation)	
Bodenartenprofil	Slu–Uls;Ls2(Su2;Sl2),Gr–fX2–4	1–6 dm
	^s;s;^s;(Su2–Tl,X5–6;^t;^m)	
Karbonatführung	selten unterhalb 5 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder, stellenweise Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7120.202; 7219.2	

Begleitböden

untergeordnet z. T. podsoliger Ranker auf Sandstein sowie Pelosol-Braunerde aus Decklage über tonreicher Basislage

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (60–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–80 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (20–60 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche, oft kleinflächige Vorkommen im Verbreitungsgebiet der Stuttgart-Formation